



**CDU** Castrop – Rauxel

**CDU** Fraktion Wittener Str. 41 44575 Castrop-Rauxel

An den Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel  
Herrn Rajko Kravanja  
An den Vorsitzenden des Betriebsausschusses 1  
Herrn Malte Fercke  
An die Vorsitzende des Betriebsausschusses 2  
Frau Katrin Lasser-Moryson  
Europaplatz 1  
44575 Castrop-Rauxel

CDU-Ratsfraktion  
Vorsitzender: Michael Breilmann

Telefon: (02305) 44 04 80  
Mobil: (0174) 74 72 9 72  
E-Mail: [fraktion@cdu-castrop-rauxel.de](mailto:fraktion@cdu-castrop-rauxel.de)

27.03.2023

### **Anfrage zur Flüchtlingsunterbringung an der B235**

Sehr geehrte Frau Lasser-Moryson,  
sehr geehrter Herr Fercke,

hiermit bitte ich Sie, im Namen der CDU-Fraktion folgende Anfragen auf der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses 1 und 2 zu beantworten:

#### **Anfragen:**

Die Bürgerinnen und Bürger des Gebietes rund um die Lange Straße und die der umliegenden Wohngebiete empfinden ihren Lebensraum als äußerst lebenswert, auch, weil es der Kommune Castrop-Rauxel weitgehend gelungen ist, neu aufgenommene Flüchtlinge angemessen unterzubringen und auf Castrop-Rauxeler Gebiet zu verteilen.

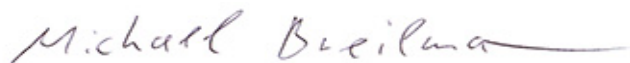
Dennoch sind durch die Errichtung des Flüchtlingszeltes an der B 235 bei den Bürgern/Bürgerinnen viele Fragen und auch Verunsicherungen entstanden, u. a. nachfolgend aufgeführte:

1. Wie viele Menschen leben dort zur Zeit?
2. Welche Altersstruktur haben diese Menschen?
3. Beim Vorbeifahren mit einem Pkw entsteht der Eindruck, dass nur Männer unterwegs sind. Sind dort auch Frauen und Kinder untergebracht und in welchem Verhältnis?
4. Wie lang ist die voraussichtliche Aufenthaltsdauer in den Zelten und welche Aussichten haben die Menschen, in Wohnungen in Castrop-Rauxel oder anderen Städten untergebracht zu werden?
5. Wie ist die Versorgung gewährleistet?
  - Kommuniziert wird, dass diese Menschen von einem Restaurant zu hohen Preisen versorgt werden, die tatsächliche Versorgung jedoch nicht dem Preis entspricht.
  - Ist gewährleistet, dass die Versorgung auch den unterschiedlichen religiösen Anforderungen gerecht wird?
6. Haben die Menschen die Möglichkeit, auf die Kleiderkammer zuzugreifen und ist ihre Bekleidung der Jahreszeit entsprechend?
7. Gibt es ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten für Erwachsene und Kinder und Struktur in ihrem Tagesablauf?
8. Bestehen Kontakte zu Dolmetschern und Übersetzern?
9. Haben die Menschen Möglichkeiten, ihre Wertsachen, Dokumente usw. gesichert zu verschließen?
10. Wie sind die Erfahrungen der umliegenden Geschäfte mit diesen geflüchteten Menschen?

Begründung:

Durch die Errichtung des Zeldes für Flüchtlinge an der B 235 sind bei den Bürgern der umliegenden Wohngebiete viele Fragen und auch große Verunsicherungen entstanden. Die CDU hat einige dieser Fragen aufgenommen und bittet um Beantwortung in der Sitzung des B 1 und B 2.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Breilmann  
Fraktionsvorsitzender CDU